

Welche Art der Landmarkenkodierung - verbal oder visuell – führt zu einem besseren Routenwissen?

Wenn wir uns in einer neuen Umgebung zurechtfinden müssen, gibt es verschiedene Möglichkeiten etwas über diese zu erfahren. So können wir uns eine Karte dieser Umgebung ansehen oder wir können uns selbst auf den Weg machen und uns so durch eigene Erfahrungen ein Bild dieser Umgebung aneignen. Außerdem können wir, wenn wir in einer fremden Umgebung ein uns unbekanntes Ziel erreichen wollen, eine andere Person bitten uns den Weg dorthin zu beschreiben. Aber welche Art eine neue Umgebung kennenzulernen führt zu einem besseren Wissen über diese?

Die aktuelle Untersuchung soll unter anderem zur Aufklärung dieser Frage beitragen. Es soll geprüft werden, ob die visuelle Repräsentation gegenüber der verbalen einen Vorteil hat.

Die Nützlichkeit externaler Repräsentationen wie Karten oder einfache verbale Wegbeschreibungen wurde in vielen Studien untersucht (z. B. Streeter et al. 1985; Schlender et al. 2000). Es ist allerdings noch unklar welche dieser externalen Repräsentationen nützlicher für eine erfolgreiche oder schnelle Navigation ist.